Georg Wötzer

Klavierstück

«Wie eine Sterbeszene»

(1979)

[Klavier-Solo]

Für die Aufführung des vorliegenden Stücks wird verlangt:

ein Konzertflügel mit (mittlerem) Halte-(Steinway-) Pedal

ein dreieckiges Plektrum aus Plastik (nicht aus Gummi!)

eine normale (kleine) Stimmgabel

evtl. bei mittlerer bzw. größerer Lokalität: einen elektron. Verstärker.
Dessen möglicher Einsatz ist in der Partitur vermerkt.

Dauer des Stücks: ca. 17 min.

Hinweise zur Notation

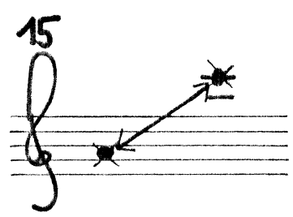
A) Tonhöhennotation

1) Neben der üblichen Notation von Tonhöhen werden folgende Zeichen verwendet:

- Taste stumm drücken
- normaler Anschlag bei präparierter Saite
- Flageolet
- (über Tasten) gerieben. Dasselbe Symbol in Klammern: Tonhöhenangabe nur approximativ.

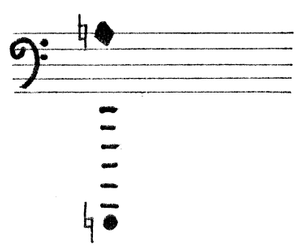
2) Präparierung:

a) Höhe

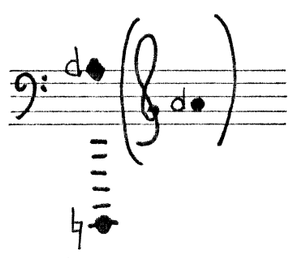


Auf den Saiten des angegebenen Tonraums liegt dickes, weiches Tuch, am besten noch durch ein Gewicht beschwert. Bei Anschlag erklingen keinesfalls mehr Töne mit unterscheidbaren Tonhöhen sondern „erstickte", „hölzerne" Klopfgeräusche verschiedener Helligkeit.
Der Übergang von „normaler" nach „präparierter" Region sollte abrupt sein – evtl. die untersten Saiten der präp. Ber. besonders abdämpfen.

b) Tiefe



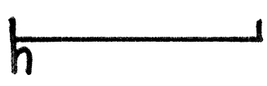
Zwischen die Saiten der Töne A_2 und B_2 wird ein Gummistück so eingeklemmt, daß bei Anschlag auf A_2 dessen 7. Oberton = a möglichst stark hörbar wird.



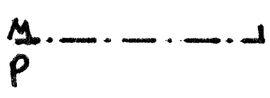
Zwischen die Saiten der Töne B_2 und H_2 wird ein Gummistück so eingeklemmt, daß bei Anschlag auf H_2 dessen 6. Oberton ≈ a (etwas tiefer als a) möglichst stark hörbar wird. Notfalls ist auch ≈ a' möglich (1 Oktave höher).

3) Pedalzeichen

„normales" Pedal, getreten – weggenommen



Pedal halb getreten etc

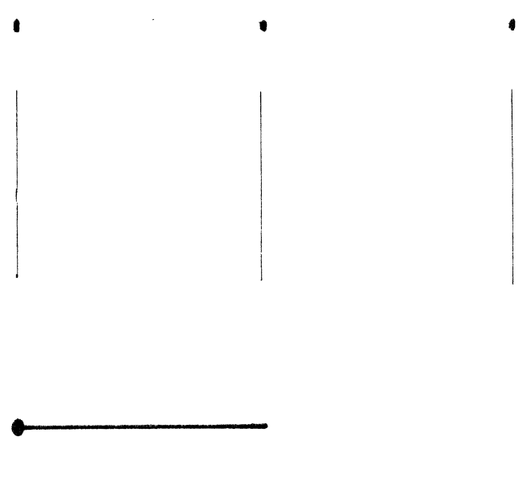


Mittleres (Halte-) Pedal

B) Zeitnotation

Neben der üblichen Zeitnotation werden folgende Symbole verwendet:

a) „Lesehilfen"

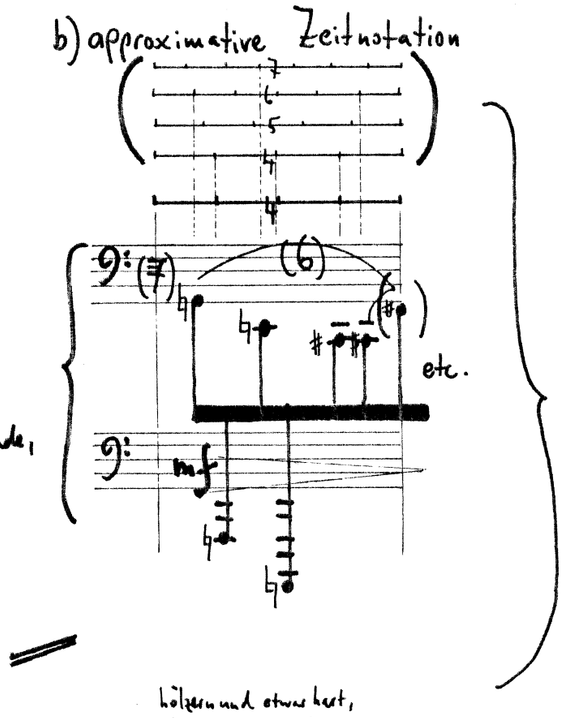


„Schlagstriche", z.B. 4-Schlag optisch dargestellt

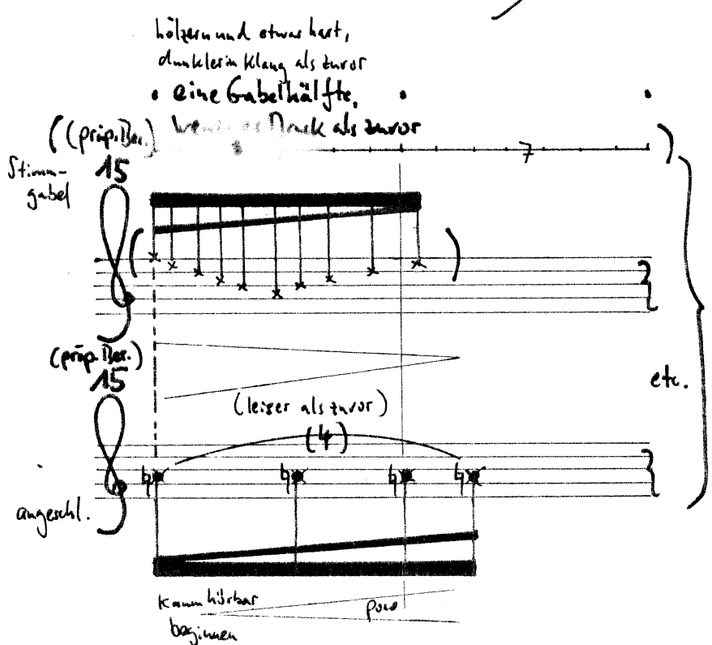
gehaltene Töne bei komplexeren Passagen; die Länge des Strichs bestimmt die Zeitdauer der Note.

b) approximative Zeitnotation

Beispiel S. 26, 2. Akkolade, 3. ♩



Beispiel S. 76, 2. Akkolade, 2. ♩



1) Durch Überlagerung versch. Zeitunterteilungen entstehen Zeitstrukturen, die zwar „geometrisch" exakt darstellbar, nicht aber musikalisch exakt sondern nur approximativ realisierbar sind.
Grundsätzlich werden approximativ ausführbare Zeitwerte durch dicken Balken dargestellt.

2) Als Lese- bzw. Spielhilfe werden innerhalb der Schlagstriche ab 3 Ton- bzw Klang- bzw Geräuschpunkte mit je etwa gleicher Entfernung voneinander zu Gruppen zusammengefaßt, die dann z.B. quasi als Sextole spielbar wäre.

3) Um Einzeltöne bzw Gruppen musikalisch zählbar zu machen, sind die Schlagzeiten approximativer Passagen grundsätzlich in 4 (bzw 8) Teile (4 ♩ bzw 8 ♩) unterteilt; der Wert eines Klangpunkts ist ebenso grundsätzlich 1 ♩, sofern dieser nicht durch einen Strich verlängert wird.
Hieraus ergibt sich die Anordnung und Bewertung der Pausen.
Da für den Spieler in diesem Falle also nur die 4-er-Unterteilung von Belang ist, dienen die Proportionen nur zur Herleitung der rhythm. Gestalt bzw deren Kontrolle in Zweifelsfällen und sind daher eingeklammert.

4) Beschleunigung und Verlangsamung (kontinuierlich) in approximativ ausführbaren Passagen werden durch dicke crescendo- bzw. decrescendo-Balken dargestellt.
Evtl. vorhandene 4-er-Unterteilungen der Schlagzeit fixieren in etwa den Einsatzpunkt solcher Gruppen, sind dann aber zu vernachlässigen. Sie stehen daher auch in Klammern.

Langsam (♩ = 52 MM)

[„melancholisch und empfindsam"]

nur sehr vorsichtig betonen

Pause gut einhalten, die Stille wahrnehmen lassen

intensiver beginnen

(zurücknehmen)

(poco)

Pause einhalten, usw.

wieder intensiver (noch) beginnen

p

(eher leiser)

(wieder zurücknehmen)

nach vorwärts drängen

(plötzlich) zurückhaltend beginnen, dann wieder intensiver werden

(plötzlich) wieder leiser beginnen, dann wieder intensiver werden

poco

(R.H.)

* Pedal verwenden ad lib. Besser jedoch: alles (in Klammern Stehende) **ohne** Ped.

rit. (♩=46)

wieder zurücknehmend und immer weicher und im Ausdruck wehmütig

Plötzlich rascher, „erregt"

(♩=104)

im Charakter

p

pp sub

mf

f

Kurz u. zögern

schneller werden

und immer erregter

immer hart u. trocken

f

poco ff

Pedalpausen gut einhalten,

Gruppen am Schluß immer wie abgerissen

(acc.) (♩=110)

plötzlich zurückhaltend

in ♩ (♩=52)

plötzlich heftig

etwas zurückhaltend

p

sub f

poco

pp

(pp)

(f- c- h- g-es-cis-h- e- es- c- b- a - fis)

Wieder in ♩ (♩=104)

a tempo (♩=104)

wieder heftig, leicht beschleunigen

f verzögern

(so lange warten, bis D7-Akkord wahrgenommen wird)

f f p p

Ped. unbedingt frühzeitig wegnehmen.

Rechte Hand im Anschlag „gläsern"

pp

mp

Akkord etwas „schwer"

(wie zuvor)

beschleunigen

(pp)

fragil

(pp)

(pp)

(acc.)

wieder in ♩ (♩=110)

Doppeltes Tempo (♩=110)

Kurz in ♩ zählen

„jäh ausbrechend"

(im Anschlag poco stacc.)

sub

sub

poco

ff

f

ppp

subpp

(im Anschlag sempre poco stacc.)

(Taste stumm drücken)

(weicher als zuvor)

weicher und durchsichtiger Klang

(legato)

sehr hartes Staccato

weicher als zuvor

Tasten stumm drücken

„drängend"

„getupft"

poco staccato

wieder-gläsern

dann allmählich legato-Anschlag

sub

sub

(poco)

(poco)

(Tasten stumm gedrückt)

(drängend)

Kurz zögern

quasi so rasch als möglich

etwas langsamer

wieder zögern

(zunehmend „kompakterer" Anschlag, gebunden.)

molto f

„brillante"

sehr harter, kurzer Anschlag, sofort stumm nachgreifen

(Ton muß abgeschwächt weiterklingen)

(zögern)

(Wie ein Echo)

poco brillante

wieder drängend

kompakterer Anschlag, sempre legato

pp p pp (poco) p

(Taste stumm gegriffen)

quasi

$\frac{7}{4}$ halbes Tempo

(♩= 52)

zurücknehmen

mf mp

wieder viel rascher

(♩= 110)

sehr zart, empfindsam

(weicher Legato-Anschlag)

pp

ganz wenig drängend

(Klang immer weich)

(b a g)

(wenig drängend) ritardando

viel langsamer (♩= 52)

weiter verlangsamen (♩=46)

plötzlich wieder viel rascher (♩=110)

entfernt und wie verklingend, portato

beide folgende Akkorde mit sehr hartem Anschlag

sub molto f

„leidenschaftlich"

quasi so rasch als möglich

sehr hart

poco f

più f

poco f

più f

mf

ff

mf

poco f

„etwas schwer"

più f

mf

Akkorde hart und trocken

mf

(senza Ped)

(im Tempo nicht nachlassen)

Akkord schläge hart, kurz, schwer und im Charakter aggressiv"

più mf f mf

(fis e d)

poco f

mf

(trocken)

mf

poco f

più f

Ton as bleibt liegen

mf

mf

(bleibt weiterhin liegen)

(senza Ped)

* a : 5. Finger – fis : 3. Finger – d+c : Daumen

** as : 4. Finger – g : 5. Finger – b : 2. Finger (nachfolgendes a : 3. Finger – des : Daumen)

*** liegende Töne (auf Schlag 5) [von unten nach oben] : as – b – c – des – d – e

etwas beschleunigen (♩=117)

(drängend!)

wie ein schwerer Schlag mit gefiltertem Nach-Klingen

wie zuvor

viel weicher, leichter und

poco stacc.

poco leg.

stacc.

più f

più f

mf

ff

f

mp

p

mp

p

secco

secco

secco

secco

(Tempo halten)

flüchtiger – insgesamt leise

wieder jäh und „dramatisch"

stacc.

stacc.

stacc.

molto stacc.

p

pp

p

pp

mp

p

mp

p

f

mf

f

sub

molto

hart gestoßen

secco

secco

secco

secco

secco

* die Töne des und ges (der linken Hand) nur ganz kurz und staccato

(immer sehr hart und jäh)

staccato

stacc.

(stacc)

secco

secco

secco

Tempo halten (♩= 117), eher noch rascher

stacc.

R.H.

L.H.

poco brillante

secco

(brillante)

(brillante)

etwas drängen

sehr hart gestoßen

wie zuvor

sehr hart gestoßen

wie zuvor

secco

secco

immer hektischer, Tempo etwas rascher als ♩=117

stacc. mf wie zuvor

plötzlich ausbrechend

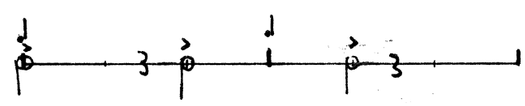
hält plötzlich inne

sofort wieder mit Leidenschaft

molto stacc. (11) brillante assai molto ff mf Secco

molto brillante (9) (3) (7) (Dämpfen) mf (senza Ped)

* bei genauer Ausführung liegen die akzentuierten Noten folgendermaßen:



a tempo (♩= 117)

rhythmisch deutlich artikuliert, im Charakter sehr erregt

plötzlich sehr langsam (♩= 46)

molto stacc. stacc. stacc.

äußerst zart

Sub pp

mf

molto

noch zarter

ppp

noch (langsam)

rasch stumm vorgreifen

wieder rasch (♩= 110)

„belebend"

(langsam beginnen, dann acc.)

harter Anschlag

etwas kompakter Anschlag

mp

„Flageolet"

Tasten stumm gedrückt

pppppp

(kaum hörbar)

(real)

mp

Ped. erst nachtreten, wenn bezeichnete Töne stumm gegriffen sind

plötzlich langsam (♩= 46)

wieder rasch (♩= 110)

langsam (♩= 46)

rasch (♩= 110)

stumm Voraus-greifen

(Flageolet klingt alleine)

Stumm voraus-greifen, während Flageolet weiter klingt

(Tasten bleiben gedrückt)

Sich hinab-"stürzend"

molto

(ab-reißen)

stacc.

langsam (♩= 46)

rasch (♩= 110)

langsam (♩= 46)

rasch (♩= 110)

wie zuvor

wie zuvor

Kurz ver-harren

"wie erschrocken"

äußerst weich im Anschlag

(hart)

sub mf

mp

sub ff

pp

(rasch)

(klingt allein!) (c dis dis)

seco

„aufgeregt"

quasi Triller

stacc.

weicher

sub f

ff

sub mp

mp

p

secco

im Tempo bleiben (♩= 110)

„sich etwas beruhigend"

sub mf

mp

p

sehr weich

wie belebend"

pp

pp

p

(immer ziemlich im Tempo bleiben)

sehr weich

mp

sub pp

plötzlich sehr heftig

molto f

sub pow f

(hart)

ff

(stumm greifen)

(Flageolet klingt alleine)

(sub) ppp

(Flag.)

realer "Klang"
(normal angeschlagen)

„wie erschrocken"
(flüchtig)
legato

pp

p — pp

Secco

nicht langsamer werden im Grundschlag!

Kurze Erregung, dann „Einschwingen in Ruhelage"

(weich) (als Reaktion auf hohen Klang)

ganz wenig gestoßener Anschlag

pp

sub mp

weicher werden im Anschlag

p

* auf Niederstreich des Takts Ped. voll treten, dann beim 2. Sechzehntel zurücknehmen auf halb getreten. Nicht Ped. wegnehmen und dann halb treten! (Klang auf Niederstreich soll etwas weiterklingen.)

plötzlich sehr heftig und etwas rascher als zuvor (♩=110-117)

sofort viel langsamer (♩=46-42)

sehr hart und kurz

rasch stumm nach-greifen

(wie ein Nachhall)

pp

sub ff

(p)

(nicht angeschlagen!)

wieder viel rascher (♩=110-117) wieder „wie ein heftiger Ausbruch"

wieder langsam (♩=42)

sehr zart und entfernt klingend

quasi wie zuvor

wieder rasch stumm greifen

(Nachhall)

pp

ff

(p)

(angeschlagen)

(nicht angeschlagen!)

langsamer werdender Grundschlag

bleibt stehen (ad lib.)

zart und entfernt, wie verklingend

ppp

(angeschlagen)

wieder viel rascher (♩= 117)

"wie leicht erschrocken"

"gläsern"

mp

p

legato

sub

p

ff

heftig ausbrechend

sehr hart gestoßen

äußerst weich und gebunden

subpp

wieder sehr langsam (♩= 42)

sofort Stumm nachgreifen

ppp (Nachhall)

Ped. beachten!

* notfalls auch ganz leise angeschlagen

wieder viel rascher (♩= 117)

sehr langsam (♩=46)

wieder viel rascher (♩= 117), drängen

molto stacc.

stumm Vorgreifen

legato

stacc

weich

stacc

Sub ff (Ausbruch") p mp ff pp ff

(stumm gedrückt)

enorm drängen ---------- „stürzt sich hinab"

(rascheres Tempo bleibt)

heftig!

brillante

wie kurzes zögern

molto brillante

die akzentuierten Noten deutlich hervor

leggiero

hart

c" bleibt bis hier

(ff) mp ff mf ff f ff

(stacc)

(ges)

Kein Ped.!

[senza]

Tempo halten (♩= 117)

zunehmend schwer und dunkel im Anschlag, besonders die akzentuierten

mf

mp

zurückhaltend

vorwärts drängend

Töne

wie in sehr dunkler Stimmung

wie aufbegehrend

p

pp

p

molto

Ped. allmählich wegnehmen

immer mehr zurücknehmend

f

gläsern"

submp

p

noch durchsichtiger"

p

plötzlich heftig und mit großer Kraft

SO rasch als möglich alles ausspielen, den Grundschlag notfalls langsamer nehmen (ad lib.) **

(Präparierter Bereich)

nimmt Anlauf"

*

sehr zart und fragil

pp

sub ff

äußerst rasch und in der Farbe grell (molto brillante")

R.H.

L.H.

(poco)

(nicht weicher werden in der Klangfarbe)

ppp

immer harter, trockener, hölzerner Klang

* unbedingt äußerst abrupter Wechsel von „normalem" zu „präpariertem" Klang

** siehe Hinweise zur Notation, Präparierung

rascher als zuvor (etwas mehr als ♩= 117)

(präp. Ber.)

L.H.

„kraftvoll"

(R.H.)

sub

poco

(L.H.)

(meno)

wieder rascher (♩ = mehr als 117)

verlangsamen

(präp. Ber.)

brillante

„spitzig"

sub

molto

„wie ein Nachhall"

weicher, etwas dunkel (legato)

plötzlich hart und in der Höhe grell

sempre molto staccato

im Charakter schroff und jäh, drängend

(sempre stacc.)

sehr hart, fast grob

Repetitionen deutlich

wie zuvor

mf

p

mf

ff

ff

aber secco

langsam (♩= 42)

Grundschlag plötzlich stark verlangsamen

„wie Atem schöpfend"

viel weicher

legato

(weich)

quasi acc.

(legato)

mp

p

pp

ff

plötzlich wieder viel rascher (♩ mehr als 117)

noch langsamer werden

mit jähem, unberechenbarem Gestus, dabei etwas weicher als zuvor

sub pp

fast verklingend

mf

ff

Sempre stacc.

ff

heftig drängend

Stark verlangsamen

mf

ff

mf

mp

ff

f

mf

ff

mur ganz minimale Pause, dann weiter

weich und legato

sub molto

Secco

Ton bleibt liegen, bis Pedal nachgetreten ist.

wieder rascher

noch langsamer als zuvor

wieder viel rascher (♩= mehr als 117)

allmählich verlangsamen

molto stacc.

wie zuvor

mp

poco stacc.

mp sehr weich

sub. mf ff

sub pp f

pp ff

secco

(verlangsamen)

zunehmend weicherer Anschlag

[mp ff mp f fpfmf mp ff ffp] mp

p

(die angegebenen Lautstärken nur intendieren)

(immer langsamer werden)

„quasi improvisando"

immer „schöner", „sonorer" Klavierklang

Sempre

(langsamer werden)

langsam (♩= 42)

„melancholisch"

weich, aber nicht zu sehr

rascher werden

(„belebend")

* Drei Lautstärkeschichten:

1) „absteigende" Intervallstruktur – Akzent über Balken – von f nach p

2) „aufsteigende" Intervallstruktur – Akzent unter Balken – von p nach f

3) „harmonische Nebennoten" – Notenhals durchgestrichen – immer pp

verlangsamen (♩=42) noch langsamer werden

mit verspieltem, melancholischem Ausdruck, etwas frei zu spiele

„kraft-voll"

(sofort) viel weicher

(senza)

plötzlich rascher

Wieder sehr langsam (♩=42)

sehr langsamer, etwas freier Grundschlag (quasi improvisando)

„erregt" (poco)

Erregung „unterdrückend" – „ausschwingend"

(legato)

molto

(legato)

„Klagend"

quasi accelerando

sempre legato

Sehr langsam (♩=40), „belebend"
frei vorzutragen

(heftiger Ausbruch)

„sehr traurig"

„verklingend"

„grell"

mf p p pp sub ff

*

viel rascher (♩<130), nach vorwärts drängend
im Charakter jäh und ohne Wärme

beschleunigen

molto legato

hart und grell

molto stacc.

wie zuvor

wie zuvor

pp ff f f mp mf

Klangvoll und intensiv

* langsamer als ♩= 130, jedoch möglichst erheblich rascher als ♩= 117

(präp. Ber.)

15

grell

(legato)

molto stacc.

wie zuvor

quasi brillante

kräftig

sub mf

mp

(molto)

intensiver Klang

**

langsam (d=40)

und ruhig verzögern

* mit Rubato-Gestus

Wieder rasch (d<130)

(im Grundschlag bleiben)

(präp. Ber.)

mittelkräftig beginnen

R.H.

L.H.

wieder hart und kalt

mittelschwach beginnen

staccato

(sempre) f

viel weicher als zuvor

p

pp

(ganz getreten)

* Einsatzpunkt etwas frei wählen: („nach Gefühl") Zeit lassen!

** Viertelschlag deutlich langsamer als d= 40, „sehr langsam, ad lib."

langsam (♩<40) | wieder rasch (♩< 130)

(präp. Ber.) 6/4 „rubato", „dabei aber etwas flüchtig"

15

R.H. L.H.

warten mit Einsatz

schwach beginnen

„weicher" poco stacc.

Viel weicher als zuvor, sehr leicht gestoßener Anschlag

(Zu-sam-men) „Kalt"

sehr hart und kurz

ff mf mp pp

secco

langsam (♩<40) rasch (♩<130) langsam (♩<40)

(präp. Ber.) 6/4

„rubato", „im Charakter flüchtig"

(rubato)

beschleunigen — poco stacc.

15

Kraft zögern

(sub.) (leg.)

mittelstark beginnen

sofort weiter

mittelschwach beginnen

Wieder hart und „Kalt"

ohne zögern

(stacc.)

weiter

Wie mit zunehmender Angst

Wie zuvor

molto pp poco

mp ff ff mf

secco

rasch (♩<130)

langsam (♩<40)

rasch (♩<130)

(präp. Ber.)

(rubato)

15

Kamm hörbar

mittelstark „wie resignierend" beginnen

etwas zögernd mit Einsatz rhythmisierend aufgenommen fortsetzend

poco stacc.

sofort sehr weich

wieder sehr hart

stacc.

(zu-sam-men)

äußerst hart

(sempre) f (molto)

ff

pp

p

secco

(rasch bleiben)

wenig weicher als zuvor

sempre (poco) f

(sempre) mf

weicher als zuvor

härter werden

mp

f

(rasch bleiben)

langsam (♩=40) „molto rubato"

rasch (♩=130)

(sich erregend und „Erregung wieder zurücknehmend")

„leidenschaftlich"

äußerst hart und unerbittlich"

zunehmend härter, stacc.

ohne Zögern weiter

(acc.) (rall.)

Einsatz jetzt rall.

molto stacc.

Sub. sehr schwach beginnen

„weich"

Pedal unbedingt beachten: Töne müssen weiterklingen, trotz stacc.-Anschlag!

zunehmend drängender, erregter und immer schroff-jäher Charakter

hektisch

immer noch stacc., aber weniger als zuvor

wie zuvor

dito

dito

Sub mp

Sub f

Phrase häßlich" „abgerissen

* die Gruppen deutlich voneinander trennen, dichtere Aufeinanderfolge derselben unbedingt hörbar machen

molto stacc.

sempre molto

Sonorer' Anschlag

(hervor)

(drängend)

immer wie etwas unterdrückend, verbergend"

sehr leichtes stacc.

(härter)

leichtes stacc.

(leichtes stacc.)

(härter)

(sempre)

(molto)

sub

(secco)

senza

(immer rasch)

„schwer, ernst" — „hektisch"

(nicht zögern)

plötzlich aber nur kurz ausbrechend

(poco stacc.)

stacc.

(stacc.)

hart angeschlagen

(mf)

mp

mf

mp

(mf)

möglichst lange klingen lassen

(hervor)

ff

ff

deutlich trennen

Keinesfalls stehen lassen!

(immer rasch)

sehr schwer und ernst, „drohend"

„hektisch"

großer „Ausbruch"

stacc. etwas grell in den Höhen

immer möglichst lange klingen lassen

(poco stacc.)

(sempre)

mf

mp

più

ff

immer hart und wuchtig angeschlagen

ff

ff

deutlich trennen

Plötzlich langsam (♩<40)

wieder rasch

wieder schwer und drohend

wieder „rubato"

(präp. Ber.)

mittelstark beginnen

„wachsende Erregung"

15

(R.H.)

mittelschwach beginnen

(poco)

mf

pp

„hektisch"

(poco)

mp

pp

poco stacc., „leggiero"

senza

(secco)

(wie zuvor)

mp

sub ff

ff

„Wild!" (Tempo halten)

sub più ff

wie ein Auf-„einander-prall"

„klirrend"

dicht und intensiv im Klang

ff

hart und stacc.

„Erregung klingt etwas ab"

weicher

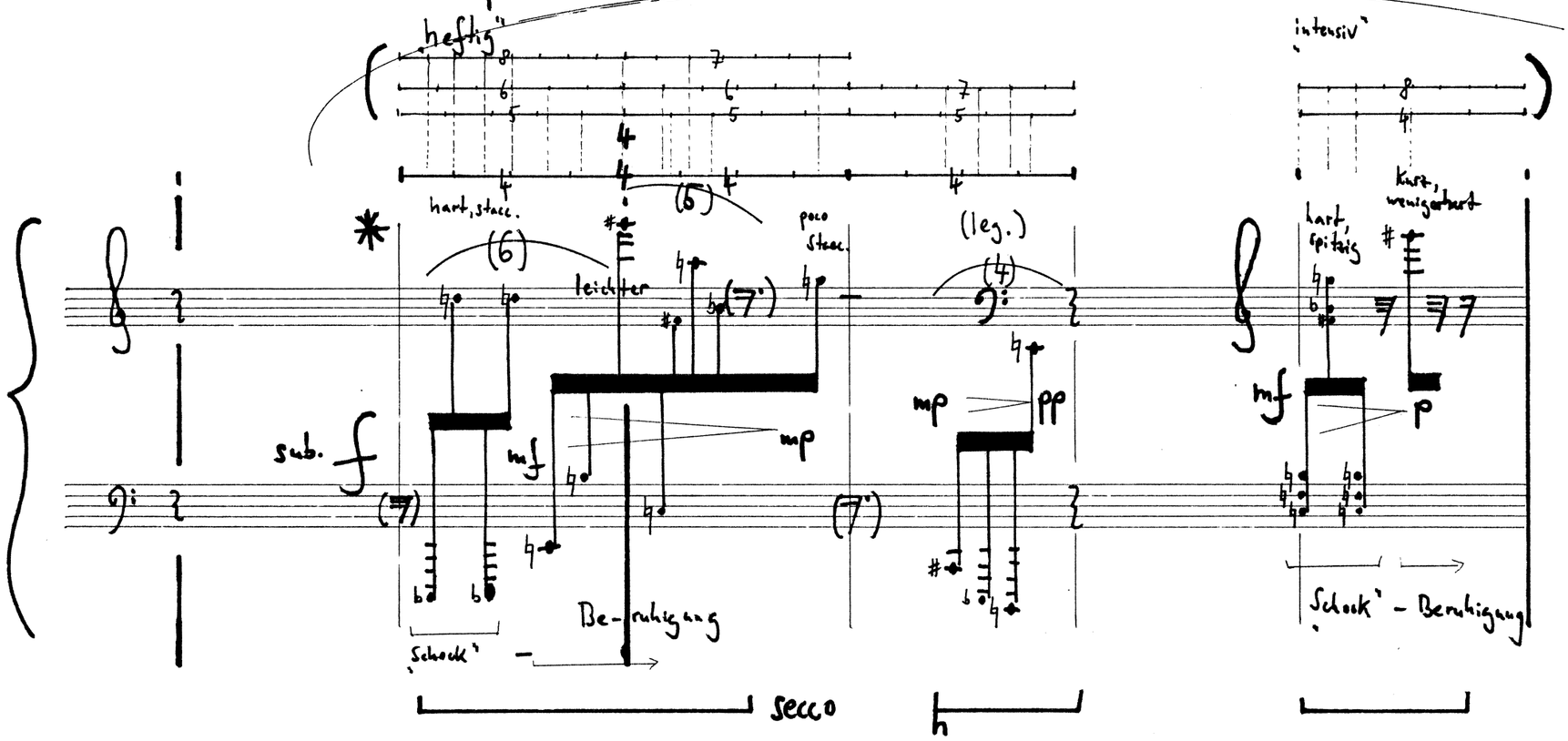
p

Kurz abreissen

mf

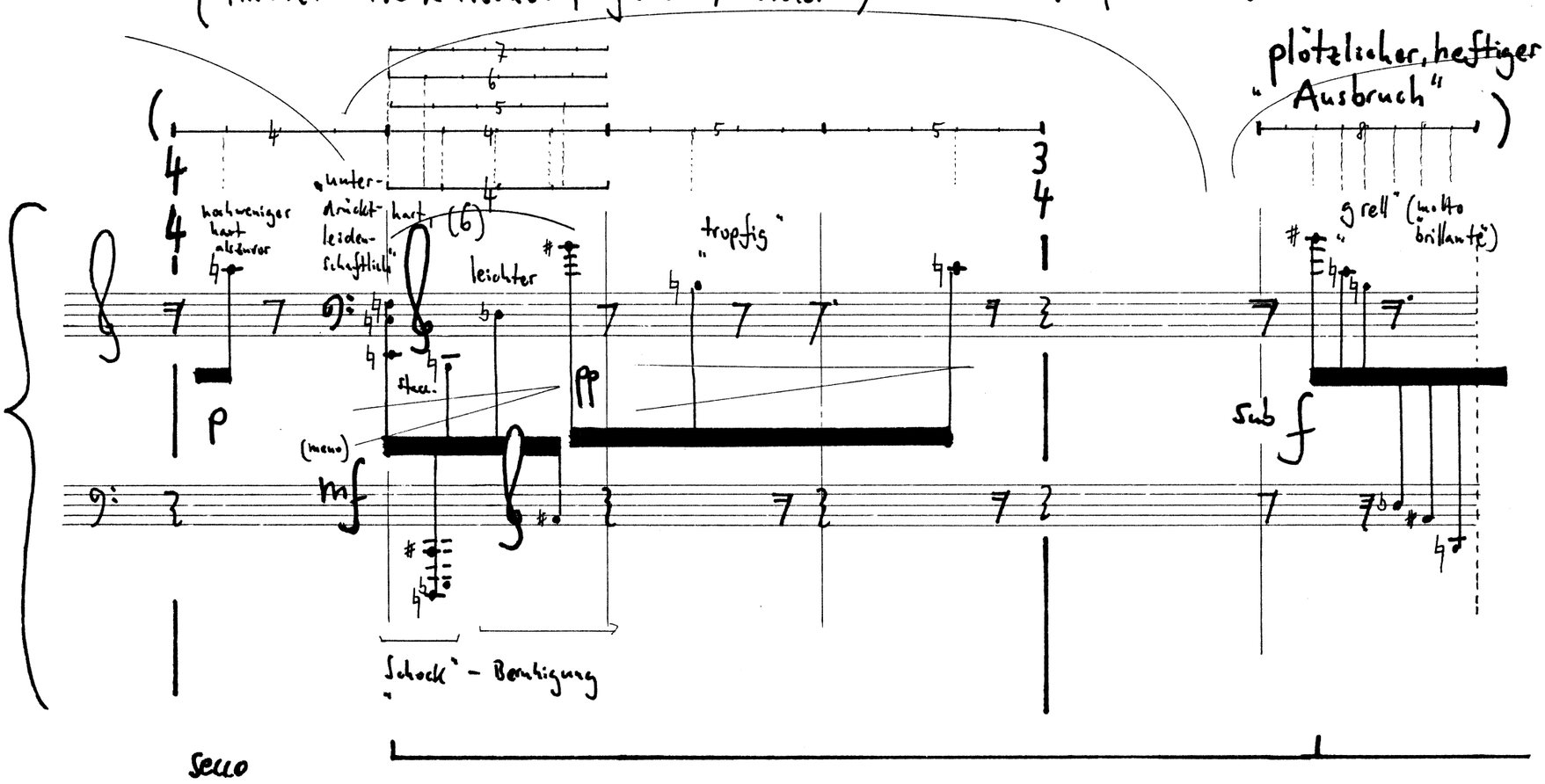
p

Tempo rascher als zuvor (♩ fast 130)



(immer hektischer, jäher, wilder)

(Tempo ♩ fast 130!)



* Triller- bzw. Pendelfiguren jedesmal wie „schockhafte" Ereignisse zu gestalten, das Folgende als hektische, sich in „angstvoller Erwartung" beruhigende Figuren.

(Tempo halten)

„Erregung unterdrückend"

„heftig"

weicher

härter

weicher

härter

schwer werden im Anschlag

grell [leg]

dick [leg]

sub p

mf

mp

mp

mf

leg

non leg

ff

Secco

noch rascher als bisher (♩=130)

wild ausbrechende Erregung, „ängstlich", Erregung „unterdrückend"

Plötzlich sehr langsam (♩<40)

„rubato"

Wieder sehr rasch (♩=130)

„ängstlich"

poco stacc.

pp

*

(molto) f

grelle Farbe

martellato

stacc.

ff

notfalls kurz zögern

leggiero

poco

poco stacc.

pp (sempre)

sub pp

Zunächst mittelstarker Anschlag

(R.H.)

Zunächst mittel-schwacher Anschlag

(insgesamt poco rall.)

poco stacc.

mf

Pause zum nächsten Einsatz nur kurz!

senza

(secco)

* Lautstärken Kontraste trotz raschem Tempo so deutlich (bzw „überdeutlich") als möglich

*mit immer größerer Erregung und Hektik

„aufgeregt" „brutal" „verängstigt" „unerbittlich"

Sempre leggiero (dito) sub ff mart. ausschwingend mart. pp (pp) mp ff viel weicher äußerst hart so hart als im Tempo möglich secco secco

mit größter Erregung und Leidenschaft, Tempo so rasch als möglich

(nur) notfalls immer kurz Zögern

„aufbegehrend" „zurückhemmend" „jah" „unterdrückte Leidenschaft" „unsicher" „sehr verhalten" (im Tempo bleiben) „plötzliche Angst" „gewaltiger Ausbruch"

poco stacc. äußerst grell „Kalt" ff immer härter, poco stacc. legato poco leg. mf pp viel weicher äußerst hart pp sehr weich pp brillante f molto staccato pp molto weiter ohne Zögern (secco) secco secco

* die Ausdruckskontraste (besonders in der Lautstärke) sollten trotz sehr raschem Tempo möglichst sogar überdeutlich realisiert werden, damit beim Hörer das Gefühl atemlosen und schockartig wechselnden Hin- und Hergejagtseins entsteht. Die zweite Akkolade müßte wirken fast wie in Trance („dionysisch"), dabei aber nicht locker sondern höchst „verkrampft" – „aggressiv" – „unberechenbar" – „gefährlich".

Langsam (♩ < 40) | sehr rasch (♩ > 130) | Langsam (♩ < 40) | sehr rasch (♩ > 130)

(präp. Ber.)

poco rall.

„rubato"

Kräftiger Anschlag

molto

„wie in größter Not"

R.H.

ff

molto stacc.

pp

Sempre leggiero

nur ganz wenig ziehen

sehr rasch beginnen – dann sehr schnell und stark

Verlang-samen

sempre legato

Kräftig beginnen

pp

pp rasch

stumm nachgreifen, dann Ped. treten

ff

Ped nachtreten, wenn die Töne cis, b weggenommen sind.

sub. ff

(ganzer Akkord)

M p

senza „uner-bittlich hart"

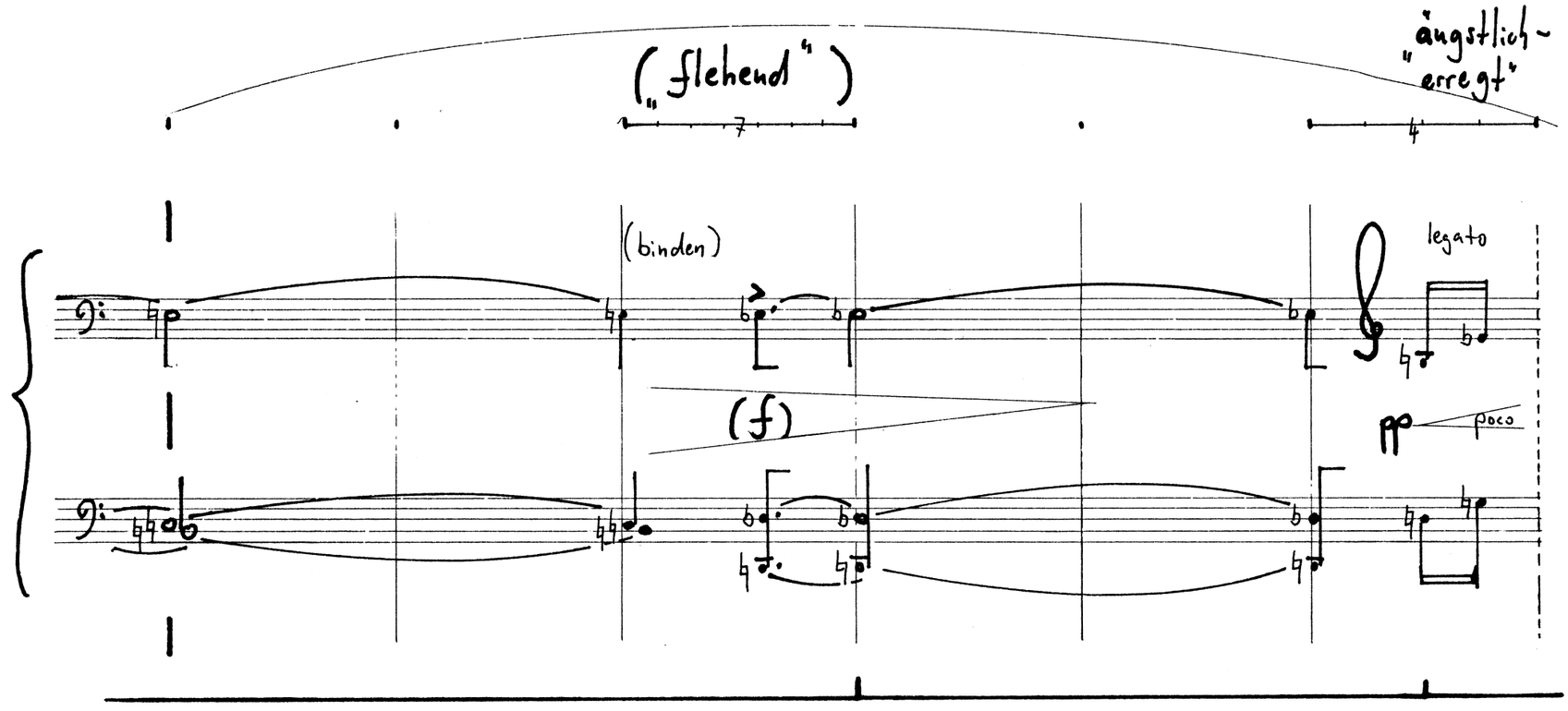
(immer rasch)

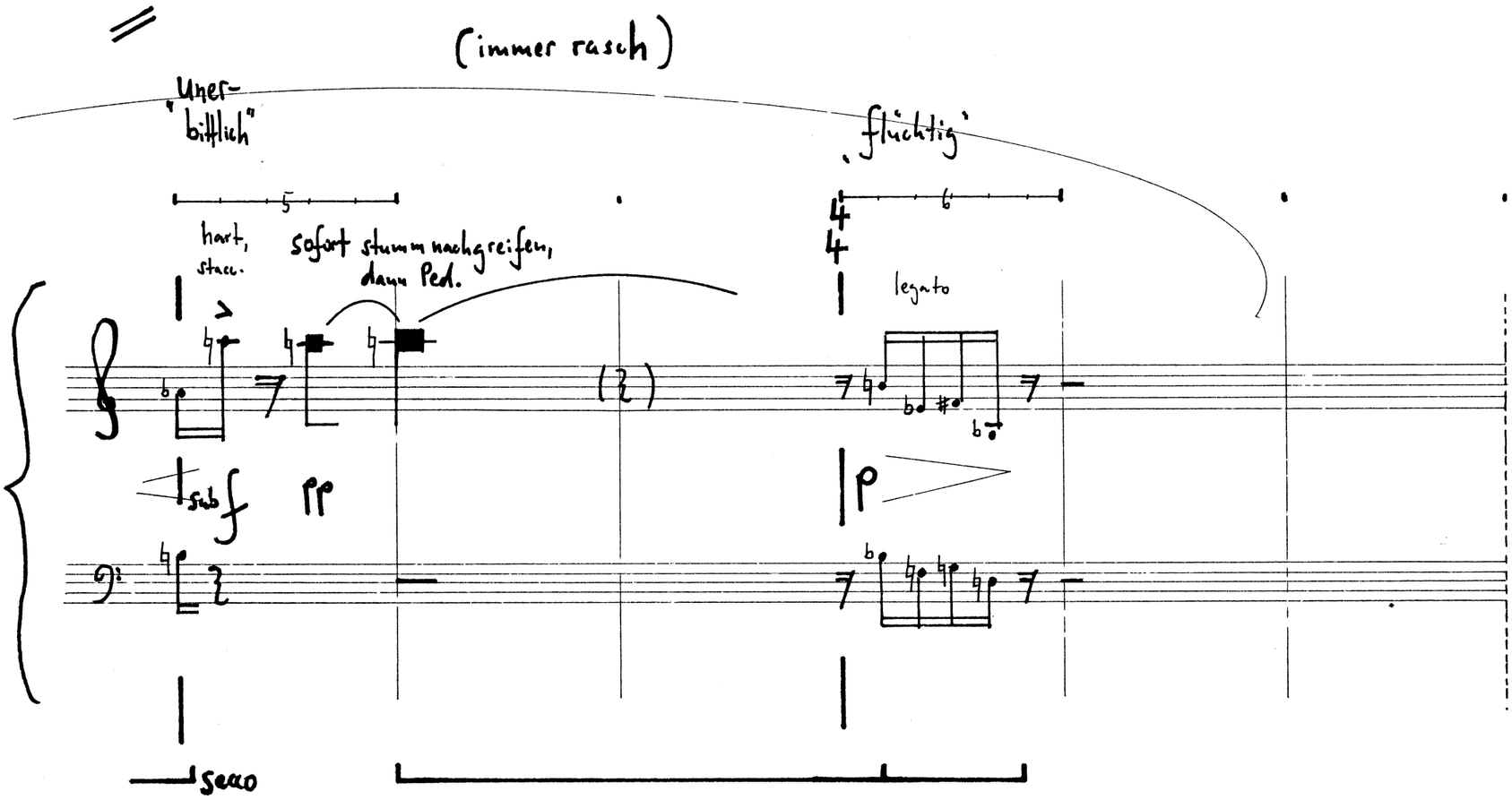
„flehend"

(poco) f

* die mit Akzent versehenen (drei) Akkorde sehr stark hervorheben; innerhalb der Akkorde dasselbe mit den Tönen es – e – es („Lamento"). Außerdem sollten diese Töne gebunden klingen!

** innerhalb des Akkords die Töne es – cis – d stark hervorheben, davon besonders den Ton es (siehe 1. FN.)


(„flehend")
„ängstlich-
erregt"
7
4
(binden)
legato
(f)
pp
poco


(immer rasch)
Unerbittlich"
„flüchtig"
5
6
hart,
stacc.
sofort stumm nachgreifen,
dann Ped.
legato
sub f
pp
p
secco

„angstvoll-erregt" „hart"

molto stacc.

legato

mp p mf mp

secco

„kalt" „erschrocken" „sehr hart"

molto stacc. legato stacc. leg. stacc.

p mf p mp (sub) p sub f

secco secco secco

* Die Gruppen immer „hektisch" und quasi so rasch als möglich

(immer rasch)

5/4 „auf geregt"

mp stacc. (7) stacc. mp

legato

p

* (secco) (secco)

etwas „brutal"

molto stacc.

(notfalls kurz zögern) „erschrocken"

(7) (3)

poco stacc.

poco stacc.

pp

mp

akzentuierte Töne hervor!

(secco)

11/4 „hektisch"

(6) stacc.

p mf p

legato

mp

p stacc. p

(akzentuierte Töne hervor)

(secco) (secco) (secco)

* die secco-Pedalstellen können notfalls auch mit Pedal ausgeführt werden
(zugunsten eines rascheren Tempos)

„hart dagegen"

„wie aufbrausend"

„heftig bewegt, aber zurückhaltend"

„etwas hart"

stacc.

legato

stacc.

stacc.

mp

pp

mf

pp

p

mp

sempre legato

mp

p

(secco)

(secco)

(secco)

(immer rasch)

„fast sanft"

„erregt, aber sehr zurückhaltend"

poco stacc.

ruhiger

(a) leg.

leg.

p

pp

p

(secco)

(Tempo immer rasch)

„quasi sich beruhigend"

immer weicher

p

(legato)

plötzlich hart, dann Akkorde

sub f

mf

Secco

plötzlich „wie ein vernichtender Schlag"

so hart und kurz als möglich

wie ausschwingend

mp

pp

p

pp

wie „aufschreiend-stöhnend" (rechte Hand immer heraus)

gebunden aber etwa „schwer" im Anschlag

mf

Secco

Secco

** möglichst im Tempo, etwa vierstimmig (senza)

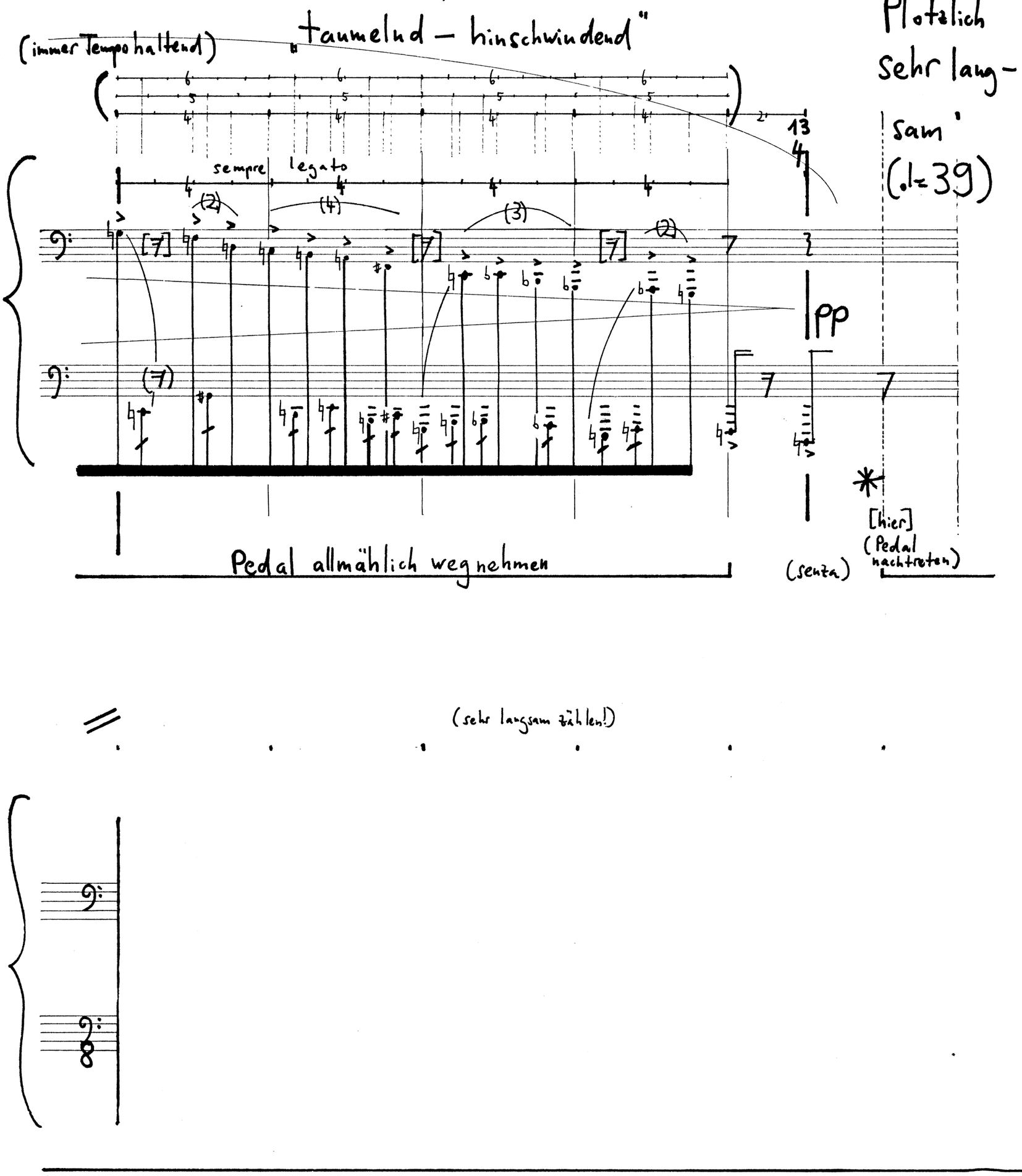
fff

* Cluster mit beiden Armen:

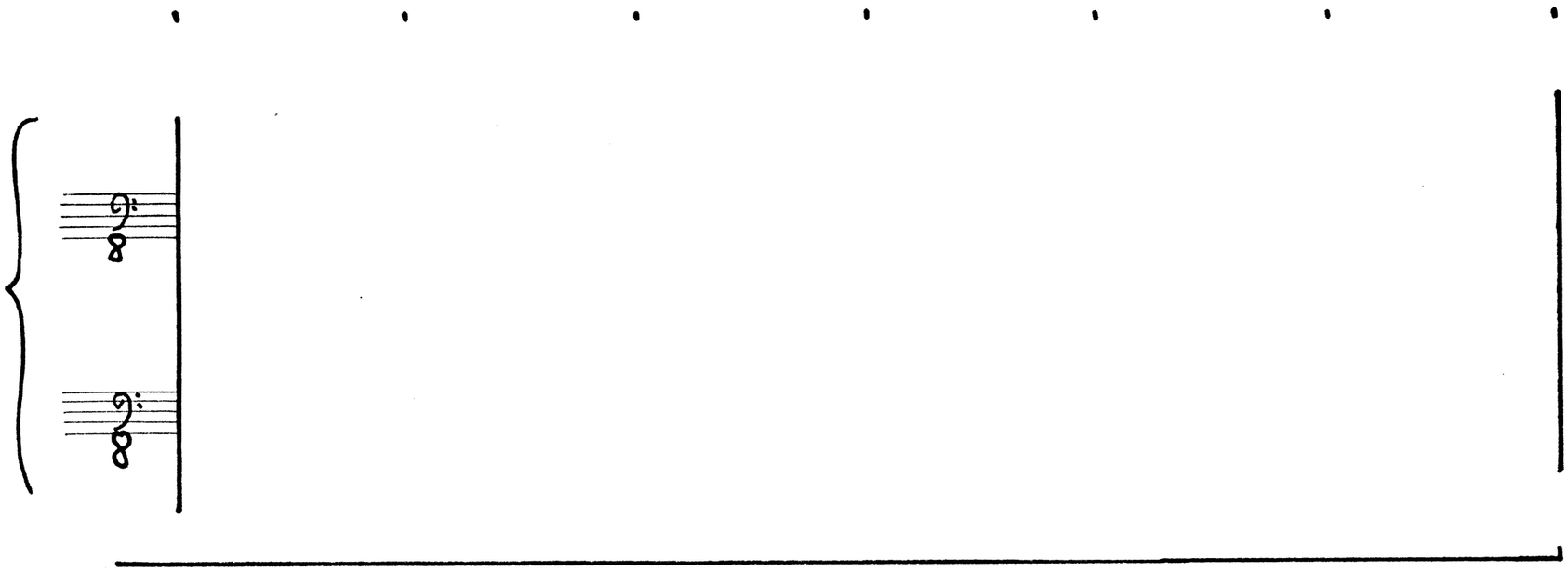
rechter Arm „greift" (oben nach unten) von Ellbogen bis Fingerspitzen **schwarze** Tasten

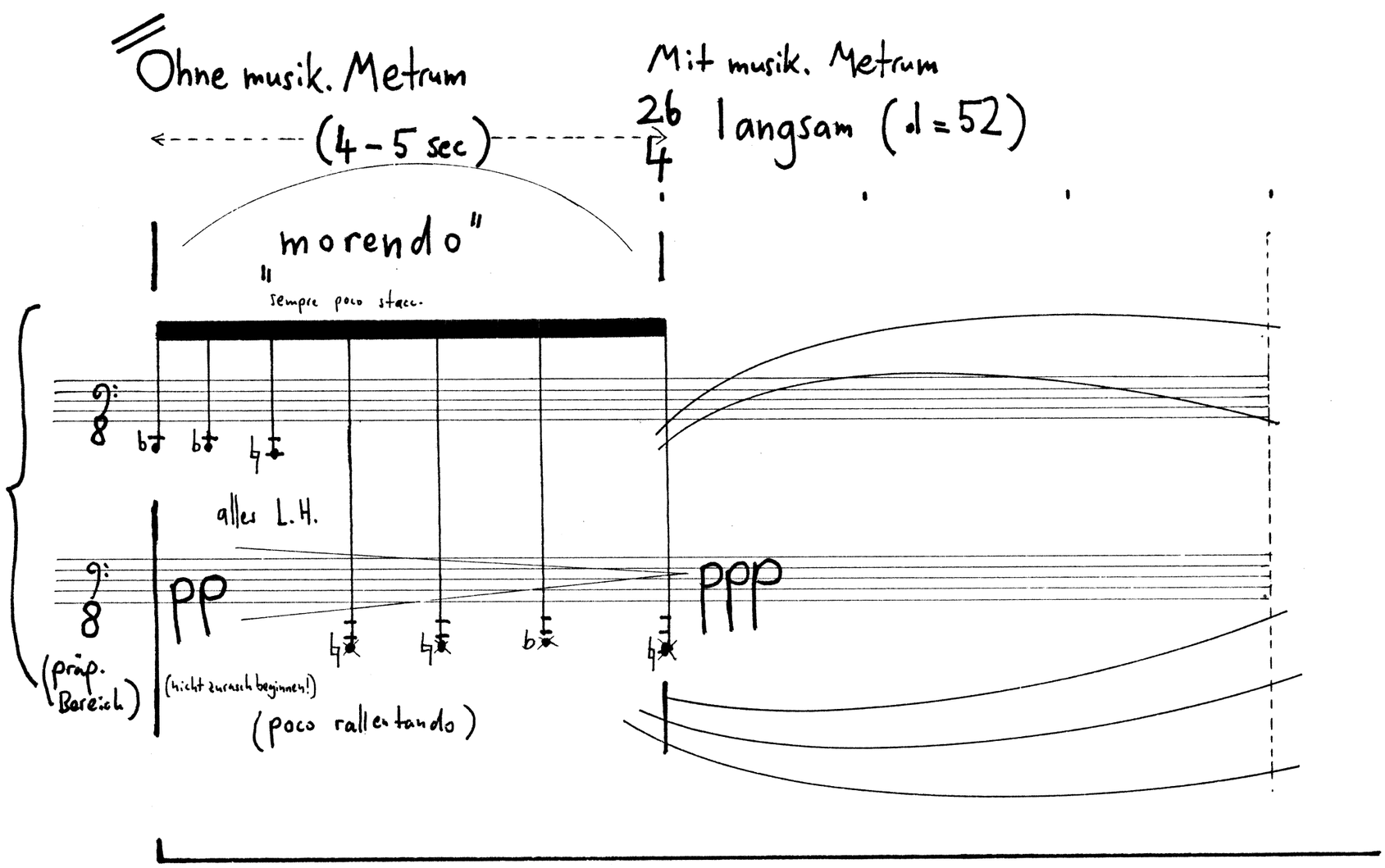
linker Arm „greift" (unten nach oben) von Ellbogen bis Fingerspitzen **weiße** Tasten

** der Cluster muß äußerst schnell und absolut überraschend auf den unbedingt im pp gespielten Klang folgen. Danach so rasch als möglich wieder „normal" weiterspielen

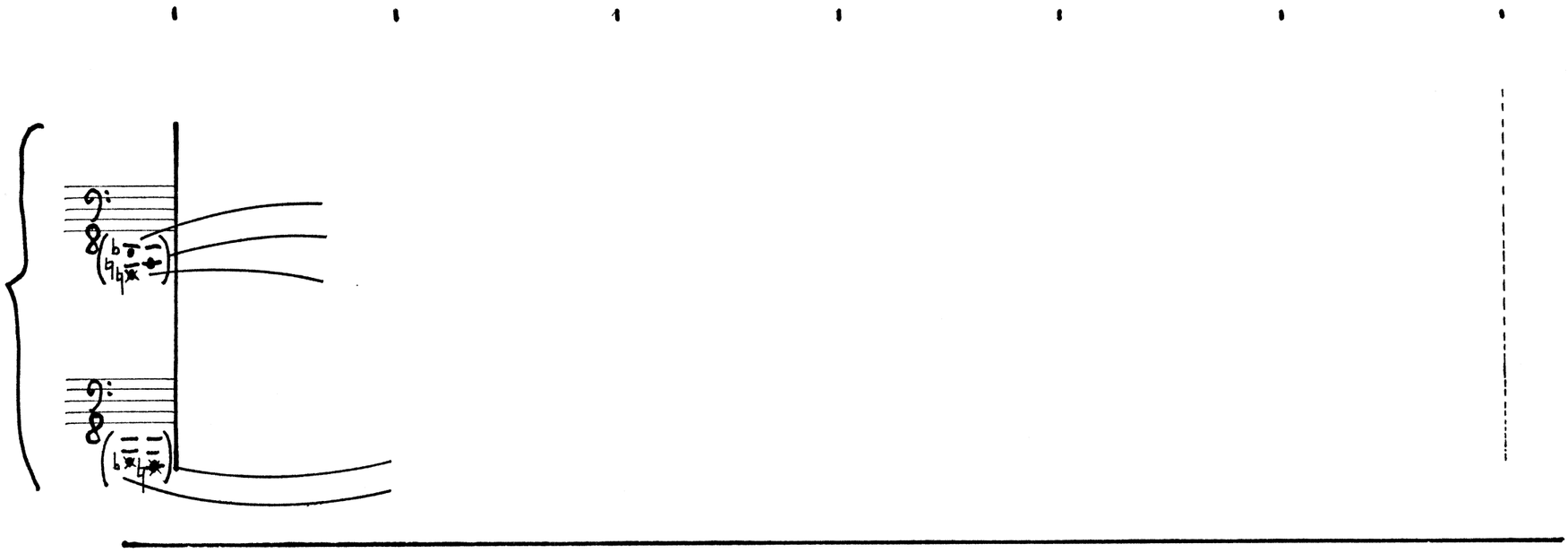


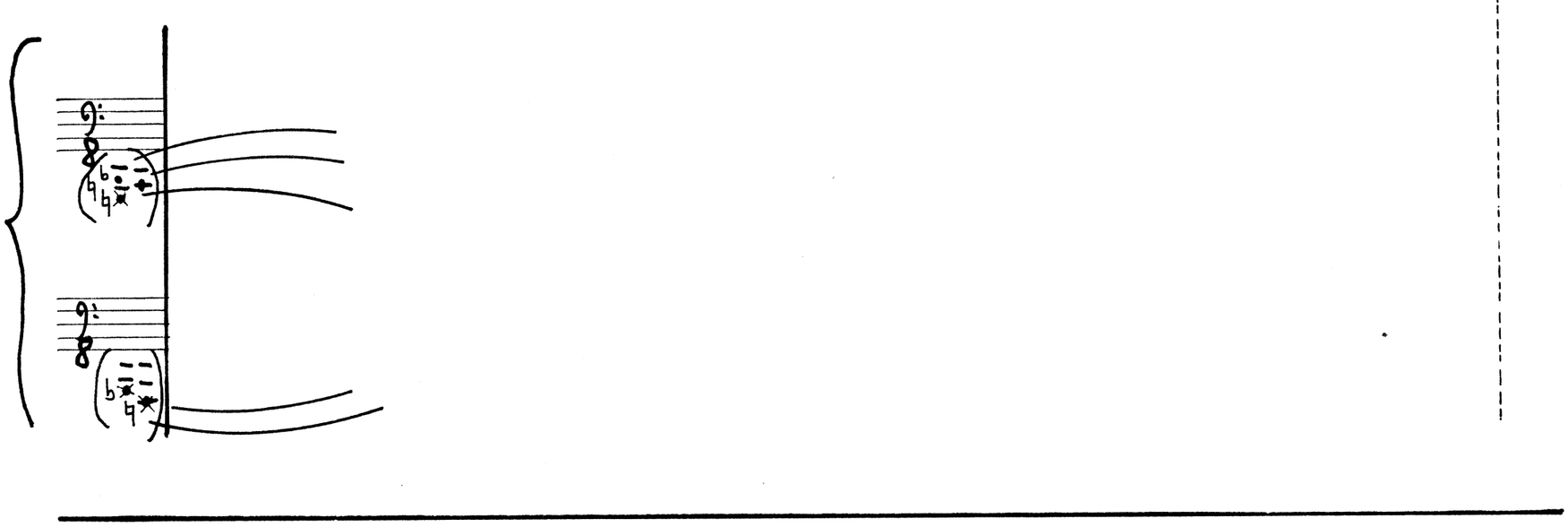
* Pedal so rasch nachtreten, daß durch unvollständige Dämpfung nach Anschlag der letzten Note sehr feiner, hoher, obertonreicher, komplexer Klang hörbar wird.




Ohne musik. Metrum
Mit musik. Metrum
(4-5 sec)
26/4 langsam (♩=52)
morendo"
sempre poco stacc.
alles L.H.
pp
ppp
(präp. Bereich)
(nicht zurasch beginnen!)
(poco rallentando)

(langsam zählen : ♩=52)





(langsam zählen: ♩=52)

(präp. Ber.)

doppeltes Tempo (♩=104)

quasi Tremolo vibrato "zart"

pp

una chorda

(präp. Ber.)

(beinahe totale Stille)

noch rascher (♩ mindestens 130)
„schreiend"

absolut gleichmäßig und ohne Betonungen zu spielen

Sub

leg.

mf
ohne Dämpfung

stacc | leg

Akkorde immer „wie in wilder Verzweiflung geschrien"

stacc.

mf

stacc.

mf

dz: gegen Ende spielen

stacc.

* die Gruppen immer quasi so rasch und hektisch als möglich

(immer sehr rasch)

Plötzlich langsam (♩= 52)

(quasi Triller)

(mf)

leg.

stacc.

mf

stacc.

Gruppen immer hektisch und diesich quasi so rasch als möglich!

„wie abgerissen"

(langsam zählen)

absolute, unheimliche Stille („Totenstille")

noch viel
langsamer (♩= 39)

13
4

pp

M
P

(sehr langsam zählen)

viel rascher (♩= 104)

noch rascher (♩> 130) „schreiend"

„zart"

(Tremolo vibrato)

pp

sub ff

Gruppen wieder hektisch und so rasch als möglich

ff

(gleichmäßig und ohne Akzente)

[ohne Dämpfung]

sempre stacc.

(wieder rechtes Pedal)

stacc.

leg.

mf

ff

stacc.

leg.

stacc.

mf

plötzlich sehr zurückhaltend, Tempo aber beibehalten

(stacc.) (stacc.) (stacc.) (stacc.) (stacc.) (leg.)

(„wie ein Echo" und „etwas geheimnisvoll")

Langsam (♩ = 52).

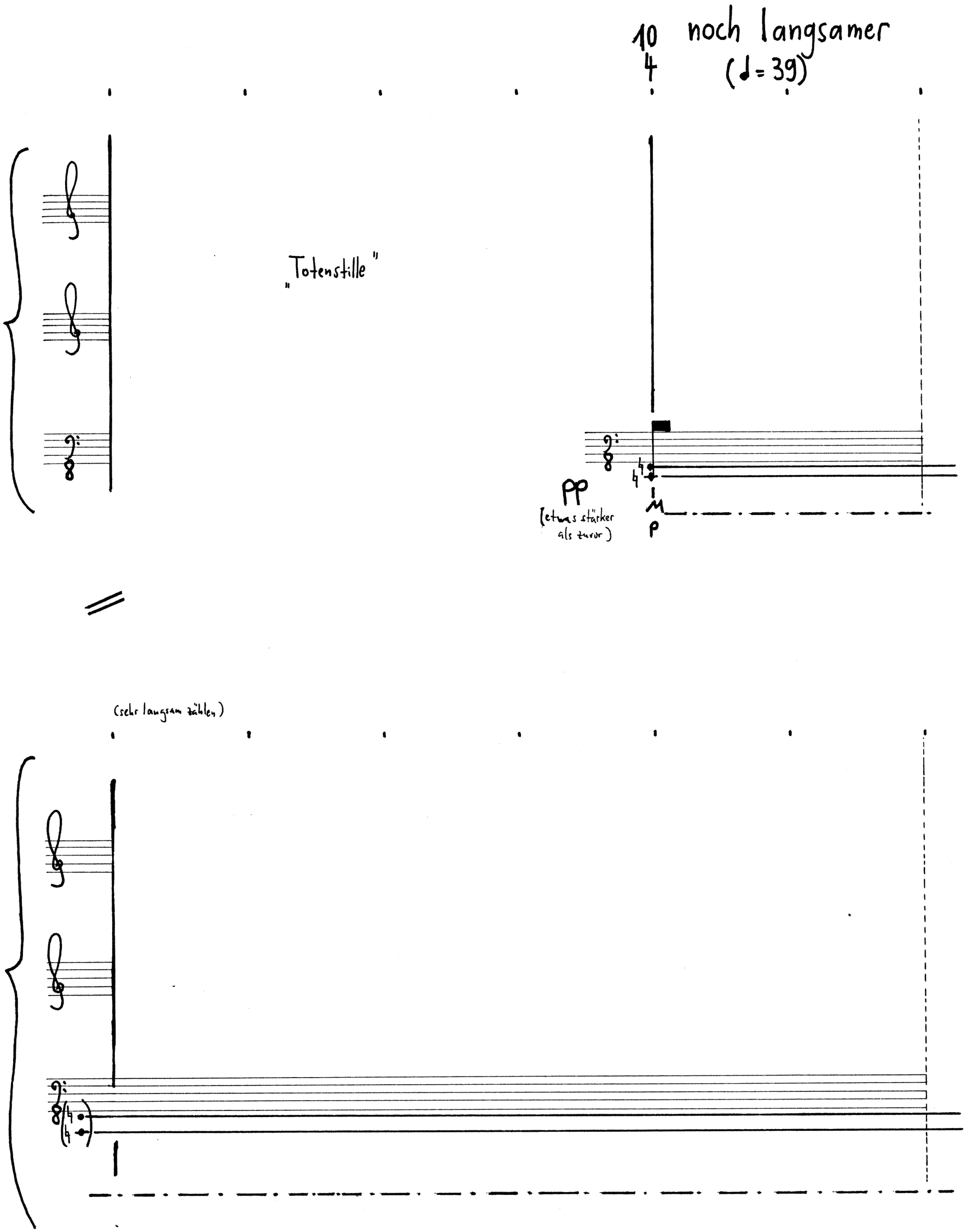
(leg.) (stacc.) (stacc.) (leg.) (stacc.) (stacc.)

drei gegen fünf spielen

(mittleres Pedal weg!)

secco secco secco

* die pp - Staccati sehr vorsichtig und keinesfalls irgendwie grob sondern trocken und „zerbrechlich"


10
4
noch langsamer
(♩= 39)
„Totenstille"
pp
(etwas stärker als zuvor)
p
(sehr langsam zählen)

rasch (♩= 104)

noch rascher (♩> 130)

(„wie gesehrien")

(immer „hektisch")

„zart"

pp

sub.

ff

(stacc.)

(stacc.)

(stacc.)

(Rechtes Pedal)

immer Tempo halten!

(leg.)

mf

(stacc.)

(mf)

Zwei gegen drei spielen

(stacc.)

(stacc.)

„Echo", „etwas geheimnisvoll"

(Tempo halten)

nur immer „Tupfer"

(leg.) (5) mp

(stacc.) (ff) pp

(stacc.) pp

(stacc.) pp

(leg.) mp (5)

(stacc.) (3) (leg.) (5) pp

(stacc.) pp

pp

drei gegen fünf spielen

Secco

Secco

Secco

3/4 Langsam (♩= 52)

(stacc.) (5) (stacc.) pp

(leg.) mp

Secco

„Totenstille"

4/4 noch langsamer (♩= 39)

p

mp

(langsam zählen)

7/4 Rasch (♩ > 130)

„wie geschrien"

Gruppen immer hektisch"

(3) (4) (5)

(stacc.) (stacc.) (stacc.)

langsam (♩ = 52)

2/4

wieder 4 rasch (♩ > 130) 4 („Echo")

(stacc.) (5) (leg.)

mf

(stacc.) (3) (stacc.)

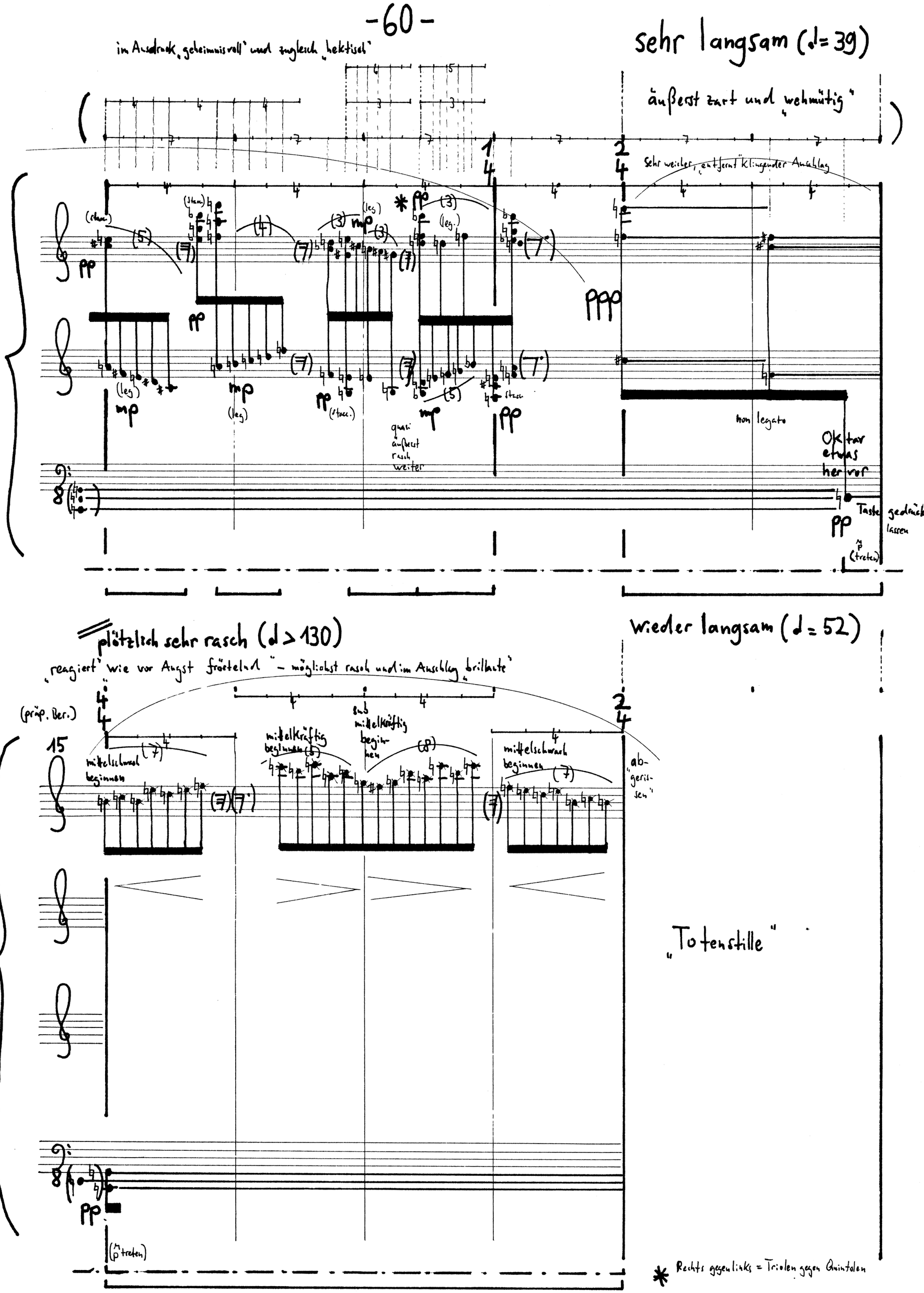
pp pp

mp

leg.

drei gegen fünf spielen

secco secco


sehr langsam (♩= 39)
im Ausdruck „geheimnisvoll" und zugleich „hektisch"
äußerst zart und „wehmütig"
Sehr weicher, „entfernt" klingender Anschlag
(leg.)
mp
pp
(stacc.)
ppp
quasi äußerst rasch weiter
non legato
Oktav etwas hervor
Taste gedrückt lassen
(treten)
plötzlich sehr rasch (♩> 130)
„reagiert" wie vor Angst „frösteln" – möglichst rasch und im Anschlag „brillante"
(präp. Ber.)
15
mittelschwach beginnen
mittelkräftig beginnen
bis mittelkräftig beginnen
mittelschwach beginnen
„abgerissen"
wieder langsam (♩= 52)
„Totenstille"
* Rechts gegen links = Triolen gegen Quintolen

noch langsamer
(♩=39)

rasch (♩>130)

("wie geschrien")

(stacc.)

(leg.)

mf

(Gruppen immer "hektisch")

mp

sehr langsam (etwas frei!)
(♩=39)

rasch (♩>130)

quasi ohne mus. Zeitmaß spielen
("frei")

(präp. Ber.)

Zart, melancholisch

sehr weich, nonleg.

"angstvoll flötelnd"

"brillante"

mittelschwach beginnen

mittelkräftig beginnen

immer möglichst rasch, die Gruppen sehr dicht aufeinanderfolgend, Pausen kaum beachten

("Echo")

(stacc.)

(leg.)

ppp

pp

mp

Oktaven hervor

Tasten gedrückt lassen, dann Ped. nachtreten

p

secco

* Rechts gegen links = Triolen gegen Quintolen

(ohne mus. Zeitmaß, „frei")

langsam (♩=104)

sehr langsam (♩=39)

rasch (♩>130)

[im Zeitmaß]

(„wie geschrien")

mp (5) (stacc.) (4) (7) * (leg) (3) (3) (7) (leg) (leg) (stacc.) pp pp pp (stacc.) (5) mp pp (stacc) mf (nicht zu viel!) (3) (7) ff (7) (stacc) (Gruppen immer hektisch")

(secco) (secco) (secco)

quasi ohne mus. Zeitmaß spielen („frei") und immer so rasch und flüchtig als möglich**

(„Echo") geheimnisvoll"

(keine Pausen zwischen den Gruppen!)

(5) (7) (7) (7) (7) (7) (7) (7) ff ff ff (stacc) (stacc) (stacc) (rasch) (3) * (3) (4) (poco) * (3) (5) (7) (stacc.) pp (stacc) (leg) (5) mp pp (stacc.) (leg) (5) mp (leg) mp pp ganz wenig zögern

(secco) (secco) (secco)

* drei gegen fünf

** noch rascher und hektischer als zuvor, s. 61 ff.

(ohne mus. Zeitmaß, „frei")

(im mus. Zeitmaß)

langsam (♩= 52)

angstvoll flüsternd

(präp. Bar.)

mittelkräftig beginnen

Kurz zögern

(äußerst rasch)

(stacc.)

pp

mp

„Totenstille"

sehr langsam (♩= 39)

sub

„schwer"

(Oktavlage beachten!)

Sehr rasch (deutlich mehr als ♩ = 130)

(sehr langsam zählen)

(geschrien)

mit immer größerer Hektik

Echo

(bleibt im Zeitmaß)

(poco)

(stacc.)

(stacc.)

(stacc)

(stacc)

(leg)

mp

(präp. Bor.)

mit zunehmender „Angst"

langsam (♩ = 52)

Sehr langsam (♩ = 39)

schnell

Pause eher etwas verlängern

„leidenschaftlich"

(poco)

Kräftig beginnen

pp

pp

(leg)

(stacc)

sehr rasch (deutlich mehr als ♩ = 130, möglichst noch rascher als zuvor)

("geschrien")

(präp. Bar.)

wieder „angstvoll"

("Echo")

r.H.

L.H.

(legg)

(stacc.)

(legg)

(stacc)

(legg)

linke Hand hervor!

Kräftig beginnen

langsam (♩= 104)

sehr langsam (♩= 39)

melancholisch und zart, weit entfernt

(weicher Anschlag)

R.H.

L.H.

plötzlich wieder sehr rasch, möglichst mehr als zuvor (♩ > 130)

("geschrien")

("Echo")

leidenschaftlich

(legg)

(stacc)

(stacc)

(legg)

(kaum pausieren)

(legg)

Echo ✱ quasi ohne mus. Zeitmaß, immer so schnell als möglich spielen

(im mus. Zeitmaß)

(„frei", quasi ohne mus. Zeitmaß spielen)

Sehr langsam (♩= 78)

Sehr rasch, möglichst noch mehr als zuvor (♩ > 130)

langsam (♩= 104)

Sehr langsam (♩- 39)

(präp. Bar.)

15

(R.H.)

(h)

sub. sehr kräftig beginnen

Wild!

sofort weiter

R.H.

L.H.

sub

„Schreie"

wie zurücknehmend

mf

(stacc)

(leg)

zart und entfernt

langsam (♩= 52)

„Totenstille"

Sehr langsam (♩= 39)

Sehr rasch (♩> 130)

„schreiend"

schwer und angsterregend

R.H.

L.H.

(stacc)

etwas beschleunigen

langsam (♩=104)

sehr langsam (♩=39)

(präp. Ber.)

(leggiero)

sehr kräftig beginnen

sehr kurz tragen

sehr schwach beginnen

äußerst hart und immer „bedrohender"

sehr rasch (deutlich über ♩=130), etwas beschleunigen

langsam (♩=104)

sehr langsam (♩=78)

äußerst rasch (♩=156)

langsam (♩=104)

„angstvoll"

sehr kräftig beginnen

„aufschreiend" – „unterdrückend"

jäh und „drohend"

sehr schwach beginnen

sub pp

secco

* drei gegen fünf spielen

äußerst rasch (♩= 156), immer noch drängend

(präp. Ber.)

15

so wild und hektisch als möglich, Schlag „innerlich wie hämmernd empfinden"

(sempre stacc)

mp fff ff mf p fff ff pp ff

unbedingt kurz

wegnehmen! wegnehmen

(äußerst rasch, ♩> 156) langsamer werden

(präp. Ber.)

15

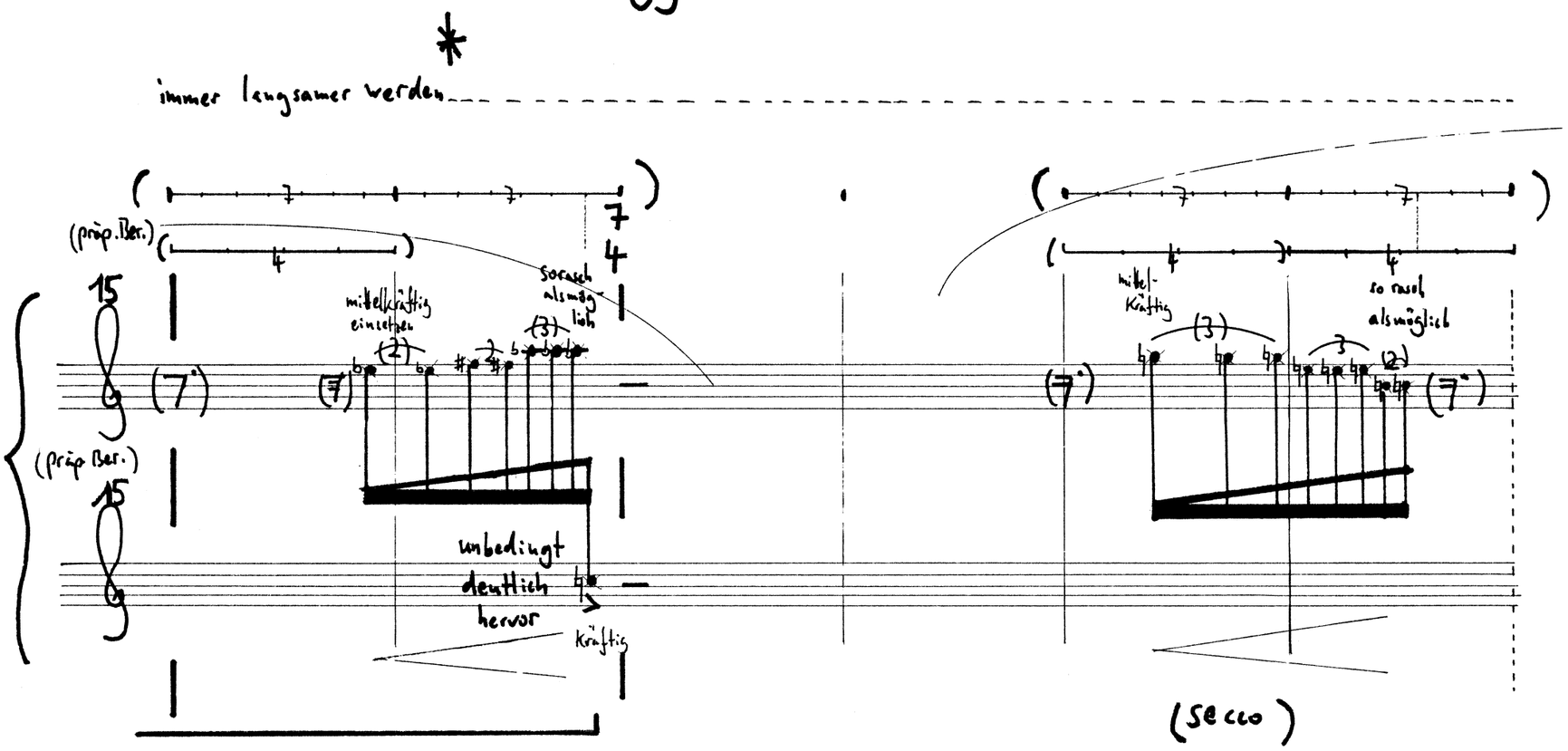
(molto) (molto) (molto)

(präp. Ber.)

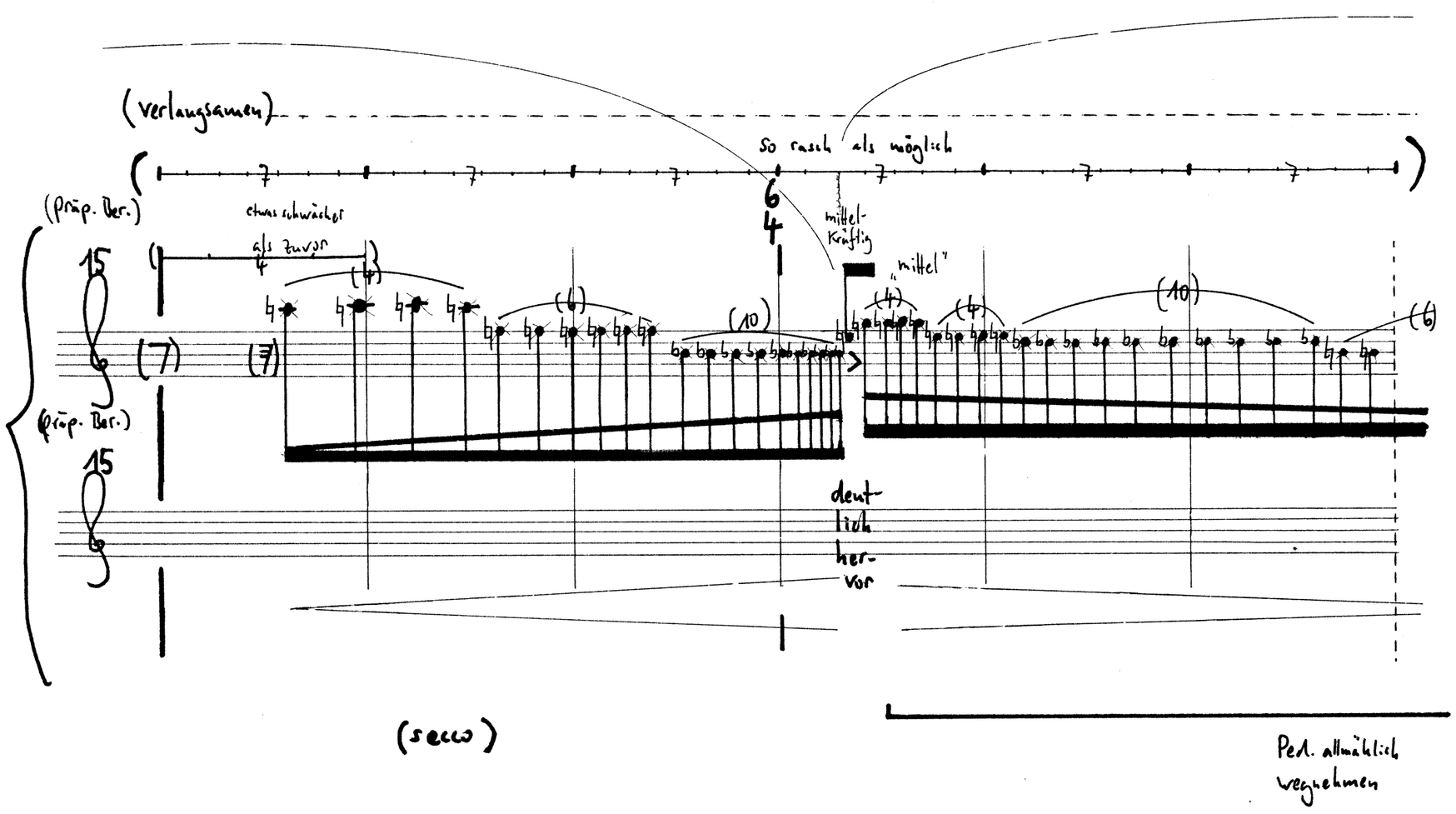
15

Sehr kräftig angeschlagen, Akzente deutlich und „klopfend"

ohne Anschlag Pedal mit Kraft und deutlich wahrnehmbarem Geräusch getreten



nach und nach schwächer werden



* Tempo insgesamt so zügig halten, daß die Verlangsamung der Reihe der hervorzuhebenden Impulse wahrgenommen wird. Jedoch sind andererseits die angegebenen Impulsgruppen voll auszuspielen, notfalls zu Lasten des Tempos!

Das Ritardando geht bis S. 77, also gut einteilen und insgesamt nicht schleppen!

(verlangsamen)

(präp. Ber.)

(quasi) so rasch als möglich beginnen

mittelstark enden

„mittel"

Kaum noch Ped.

Ped. allmählich wegnehmen

Schwächer werden!

(♩≈110)

(verlangsamen)

„sehr erregt"

plötzlich viel ruhiger beginnen

(präp. Ber.)

quasi so rasch als möglich, frei

kurz zögern

„mittel"

sub schwach beginnen

schwächer aufhören als zuvor

„cis hervor!"

Secco

Kaum noch Ped.

( ) ( )

Kann weggelassen werden

* werden alle notierten Impulse beider Hände gespielt, bleibt die linke Hand durchweg im Tempo konstant, die rechte im Prinzip auch, relativ zur linken jedoch etwas rascher.

Werden nur die Impulse der nicht eingeklammerten Noten gespielt, ist die Duole der linken Hand sehr geringfügig langsamer als die vorangegangenen bzw. folgenden Impulse der rechten Hand. Dasselbe gilt für die Triole der l.H. am Ende der Figur.

(verlangsamen)

(präp. Ber.)

„sich wieder erregend"

(ziemlich rasch)

ohne Pause weiter

plötzlich wieder viel ruhiger beginnen

(präp. Ber.)

schwach beginnen

mittelschwach enden

schwächer werden

(verlangsamen)

„Sehr erregt"

(sich beruhigend)

(präp. Ber.)

so rasch als möglich

(präp. Ber.)

mittelschwach enden, aber schwächer als zuvor

mittelschwach beginnen (mehr als soeben)

Pedal allmählich wegnehmen

(Verlangsamen)

plötzlich heftiger

(sich beruhigend)

nur noch wenig

(präp. Ber.)

*(ziemlich rasch)

„erregt"

(etwas rasch)

(präp. Ber.)

schwach enden

mittelschwach beginnen, weniger als vorhin

schwach enden, weniger als zuvor

schwach beginnen

Kammerton Ped

Ped allmählich wegnehmen

schwächer werden

„subito"

(d=65)

(Verlangsamen)

(sich beruhigend)

mittelschwacher Anschlag

(präp. Ber.)

(hervor)

sehr schwach

Ped. allmählich wegnehmen

Secco

* Rechte Hand wird kontinuierlich langsamer, l. H. bestimmt Tempo nach R.H.

(♩≈52)

(verlangsamen)

(präp. Ber.) 13' 4

15

(präp. Ber.)

15

"sich erregend"

(20)

(sehr rasch)

Schwach beginnen

(10)

(7)

sehr schwach beginnen

(schwach)

(10)

Schwach beginnen

Schwächer werden

(verlangsamen)

(viel ruhiger)

(präp. Ber.)

15

(Rechte Hand im Tempo konstant)

(10)

immer schwach im Anschlag

(R.H. lauter als L.H.!)

(präp. Ber.)

15

(äußerst rasch und gleichmäßig)

(16)

(linke Hand sich verlangsamend) (10)

sehr schwach

wieder (schwacher mehr Anschlag)

Ped. allmählich wegnehmen

secco

(verlangsamen) (♩≈46)

(Präp. Ber.) 15 (Präp. Ber.) 15 (16) (7) (secco)

"Totenstille"

nimmt rasch Plektrum in linke Hand

schwächer werden

ab hier evtl. mit Verstärker, aber nur vorsichtig! ****

(verlangsamen)

Plektrum reibt über angezeigte Tasten

(Präp. Ber.) 15 (Präp. Ber.) 15

linke Hand

etwas schnarrendes Geräusch

mit „Spitze" und „starkem" Druck (sofort weiter)

in Breitseite übergehen, weniger Druck

Rechte Hand (angeschlagen, wie bisher) (18) (8)

schwach beginnen — sehr schwach

Ped. allmählich wegnehmen

sehr schwach beginnen — pno

(ziemlich rasch)

* Klangfarbe, Lautstärke und Dichte der angeschlagenen und der geriebenen Impulse an der „Nahtstelle" möglichst ähnlich („nahtloser Übergang")

** alle geriebenen Tonhöhen sind selbstredend nur approximativ zu realisierende „Vorschläge"!

*** Druck darf nie so groß sein, daß daran Taste gedrückt wird – nur Reibegeräusch!

**** Durch Verstärkung der Reibegeräusche darf der Prozeß des Schwächerwerdens nicht gestört bzw verzerrt werden. Die Reibegeräusche sollen nur gehört werden können!

(verlangsamen)

Fingernagel reibt über angezeigte Tasten

nimmt rasch Stimmgabel in die rechte Hand

(Präp. Ber.) (Breitseite) 15

(Hand seitlich gedreht um fast 180°, dann gerieben mit Nagelrücken des Mittelfingers) *flüchtig

mit Druck gerieben

(Präp. Ber.) 15 ganz wenig Druck

insgesamt kaum hörbar

(ohne Präparierung) *

(Plektrum) mit Spitze", "ganz wenig Druck

"Totenstille"

(links bleibt Plektrum)

Schwächer werden

(verlangsamen)

etwas hart und hölzern klingendes Geräusch

Stimmgabel Kopf reibt über angezeigte Tasten

(Stimmgabel | am Hals gehalten, Gabeln schwingen etwas mit) (ungedämpft)

(Präp. Ber.) 15 (Stimmgabel)

mit ganz wenig Druck gerieben, gleichmäßig

insgesamt kaum hörbar

(Plektrum)

mit Kante gerieben (dicht bei Halte-Fingern = gedämpft)

Ped allmählich wegnehmen

(secco)

(Ped vorsichtig treten, kein zusätzliches Geräusch!)

* Richtungswechsel beim Reiben möglichst unhörbar gestalten

(verlangsamen)

(♩≈40)

noch härter als zuvor, hölzern und leicht metallisch, heller im Klang

(präp. Ber.)

(rasch Plektrum beiseite)

15

(Stimmgabel)

(gleichmäßig)

Stimmgabel rasch am unteren Drittel einer Gabelhälfte nachfassen, mit derselben dann reiben (gedämpft)

(präp. Ber.)

15

„Totenstille"

beide Gabelhälften mit etwas Druck über angezeigte Tasten gerieben

(Stimmgabel am Hals gehalten)

(deutlich hörbar)

(senza Ped)

schwächer werden

(verlangsamen)

hölzern und etwas hart, dunkler im Klang als zuvor

Stimmgabelkopf reibt mit etwas stärkerem Druck * Fingernagel reibt mit wenig Druck über Tasten

(präp. Ber.)

15

eine Gabelhälfte, weniger Druck als zuvor

* Stimmgabel an beiden Gabeln fassen, dann so reiben (gedämpft)

rechts (Stimmgabel)

(Uni-sono)

(Stimmgabel)

(leiser als zuvor)

(noch leiser)

(ganz leichtes, helles Reibegeräusch)

(kaum hörbar)

mit Fingernagel

(präp. Ber.)

15

(leere Hand) links

Fingernagel bei normaler Handhaltung reibt gleichzeitig mit ganz wenig Druck

etwas rasch

(angeschl.)

Seitlich an der Tastatur gerieben (unterhalb der Tastenvorsprünge)

(angeschl.)

kaum hörbar beginnen

poco

sehr schwach angeschlagen

Ped wegnehmen

senza Ped

(senza Ped)

* Stimmgabel so fassen, daß die Hand die Gabel halten und gleichzeitig ein Fingernagel derselben Hand über die Tasten streichen kann.

evtl. Verstärkerweg!

sehr langsam
(♩ = 39)

(verlangsamen)

(präp. Ber.)

etwas langsam und gleichmäßig gerieben

(Fingernagel reibt seitlich an der Tastatur)
(in der Klangfarbe dunkler als zuvor)

nahezu unhörbar

(hervor)

schwacher Anschlag

(senza Ped)

fast nichts"

(Stimmgabel beiseite legen)

mit großer Wucht

(Flag.)

sub ff

(präp.)

evtl. mit Verstärker!

plötzlich stark beschleunigen

„hastig"

(♩ = 78)

dann ohne Verstärker bis zum Schluß.

(dunkel)

(heller)

Fingernagel seitlich an Tastatur

Fingernagel über Tasten

(präp. Ber.)

(etwas rasch)

(sofort nach Anschlag reiben)

(Kaum hörbar)

möglichst keine Unterbrechung beim Wechsel seitlich an — über Tastatur ger.

(wenig hörbar)

(attacca)

(hervor)

schwacher Anschlag

(äußerst rasch)

sehr schwach, leiser als zuvor

(Flag.)

(präp.)

Plötzlich doppeltes Tempo (♩= 156)

„Vorsichtig"

ganz kurz zögern

pp

(7')

(7)

(4) e cis (9)

(molto)

mf

„brillante"

(Tempo halten) „Sich wie wild hinabstürzend"

Viel langsamer (halbes Tempo) [♩= 78]

„Wie ein Schlag" „zurückweichend"

(legato)

(b) (a)

(mf)

(molto) (Ton b erst loslassen, wenn er durch Ped. gehalten wird, dann links nachgreifen)

(Flag.)

(präp.)

(meno) ff molto

sub f (molto)

fff

✱ die beiden akzentuierten Töne b – a als zusammengehörig zum Bewußtsein bringen („Lamento")

✱✱ siehe Hinweise zur Notation über Präparierung

noch viel langsamer, halbes Tempo
(♩= 39)

6 "Schlag"
4 "
noch heftiger als (d) zuvor

unbedingt warten, bis Schwebung zwischen normalem, temperiertem und harmonischem (Flageolet) „a" wahrgenommen wird.

unbedingt wegnehmen!

kurz auf temperiertem „a" alleine verharren

Ped beachten!

Viel rascher (♩= 78), drängen

noch rascher, drängen
(♩= 91)

(präp. Ber.)

wie „entsetzt"

(noch mehr)

sub ff

più ff

gliss. über schwarze Tasten

gliss. über weiße Tasten

Kräftig beginnen

sehr kräftig

wie in größter Panik"

* siehe Hinweise zur Notation über Präparierung

** die Tonhöhen sind nur approximative Angaben

(drängen) langsamer werden

„panisch"

(präp. Ber.)

„hart"

kräftig

(sehr kräftig anschlagen)

Secco (Ped geräuschlos nachtreten)

(verlangsamen)

„noch härter"

(mit wachsender Spannung)

(präp. Ber.)

noch kräftiger anschlagen als zuvor

(senza Ped)

(Secco) (nachtreten)

(verlangsamen) mit größtmöglicher Härte (wachsende Spannung")

(präp. Bar.)

15

(präp. Bar.)

15

so kräftig als irgend möglich anschlagen

(senza Ped)

(senza Ped)

nachtreten

plötzlich wie ermattend"

(verlangsamen) (♩ = "65)

(präp. Bar.)

15

(präp. Bar.)

15

mittelschwacher Anschlag

schwach enden.